Eine neue Stagmatophora-Art aus Persien
(Lepidoptera: Momphidae)

Von

H. G. AMSEL

Unter der grossen Kleinschmetterlingsausbeute, die Herr Fred Brandt in den Jahren 1936 und 1937 in Persien einbringen konnte, befand sich eine neue *Stagmatophora*-Art, die aus besonderem Anlass schon jetzt beschrieben werden soll:

Stagmatophora schultzendorffi sp.n.

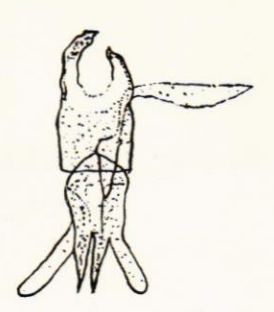
Spw. 12 mm. Vfgl.-Grundfarbe weiss, teilweise gelblich beschuppt. Mit 5 dicken Goldtupfen und goldglänzenden Schuppen im apikalen Teil. Hfgl. weisslich. Kopf weiss, Fühler weiss, bräunlich geringelt. Palpen allseitig weiss.

Die weisse Grundfarbe der Vorderflügel ist bis zum ersten Goldfleckpaar fast rein weiss, dahinter bis zur Flügelspitze ± gelbbräunlich bedeckt. Der erste dicke Goldtropfen steht unterhalb der Costa bei $^1/_5$. Direkt darunter, unterhalb der Falte, steht der zweite Goldfleck. In der Falte, direkt neben den übereinanderstehenden Flecken steht der dritte Fleck. Der vierte Fleck befindet sich direkt unter der Costa bei $^1/_2$, der fünfte am Innenwinkel. Alle 5 Flecken sind dick aufgetragen, erhaben und intensiv goldglänzend. Hinter dem Innenwinkel am Innenrand stehen einige stark glänzende goldene Schuppen. Gegenüber davon an der Costa befinden sich ebenfalls solche. Saum und apikaler Teil der Costa sind durch gelbbräunliche Schuppen ausgezeichnet, in die auch noch goldene Schuppen eingelagert sind. Fransen weiss, im apikalen Teil der Costa bräunlich. Hinterflügel-Fransen weisslich. Beine weiss, etwas bräunlich gefleckt. Vorderflügel-Unterseite grau, nach der Spitze zu weisslich. Fransen allseitig weiss.

Genitalapparat des ♂: Uncus unsymmetrisch. Aedoeagus ohne Cornuti. Valven sehr schwach chitinisiert, parallelrandig. Vinculum lang zweizipflig. GU. 3387.



Stagmatophora schultzendorfi Amsel, sp. n.



Stagmatophora schultzendorffi sp. n. Genitalapparat des ♂.

Holotypus: 1 ♂ Iran, Provinz Fars, Sine Sefid, 2200 m, 1.6.1937 (coll. Riksmuseum, Stockholm).

Paratypus: 1 ♂ dto., 2.6.1937; 1 ♂ Alvand, 7000 ft., 20.7.1938 [HP. 79] leg. E. P. Wiltshire; 1 Exemplar ohne Abdomen, Muk Pars 15.6.1941, Prov. Fars [F. 127] leg. E. P. Wiltshire.

Ich widme die neue, unvergleichlich schöne Art, die am besten bei *dohrnii* Z. eingeordnet werden kann, G. v. Schultzendorff in herzlicher Freundschaft. Herrn Kollegen Dr. F. Gregor/Brünn danke ich auch an dieser Stelle sehr herzlich für das ausgezeichnete Aquarell, das er von der neuen Art anfertigte.